

# Inhalt

Vorwort .....	9
Vorbemerkung der Autorin .....	15
1. Zum Verständnis der Partizipation: Positionen zum Partizipationsbegriff in der Pädagogik .....	17
1.1 Kinder sind unsere besten Lehrer .....	19
1.2 Freiräume und Erfahrungsräume zulassen .....	21
1.3 Frühe Kindheit als ideales Bildungsmilieu .....	26
1.4 Spurensuche mit Erwachsenen .....	28
2. Der Bildungsauftrag der KiTa .....	31
2.1 Das Bedürfnis nach Bildung .....	31
2.2 Individualisierung und kompensatorische Bildung .....	33
2.3 Politische Bildung .....	33
2.4 Die Gegenwart, aber auch die Zukunft sehen .....	35
3. Die theoretische Basis der Partizipation .....	37
3.1 Das humanistische Bild vom Kind .....	37
3.2 Die (kindlichen) Bedürfnisse .....	38
3.3 Das Rollenverständnis der Erzieherinnen .....	40
3.4 Die Beziehungsebene .....	43
3.5 Zusammenfassende Gedanken zur Erziehung .....	43
4. Partizipation in der KiTa .....	45
4.1 Begünstigungen durch Einrichtungsstrukturen? .....	45
4.2 Konzeptionelle Verankerungen .....	45
4.3 Alltagspartizipation .....	46
4.4 Grundhaltung und Menschenbild .....	46
4.5 Erziehungsstile .....	47
4.6 Pädagogische Ziele .....	48
4.7 Elemente der Gruppenarbeit .....	49
4.8 Leitsätze für die pädagogische Arbeit .....	50
4.8.1 WERT-Schätzung .....	50
4.8.2 Das Kind ganzheitlich sehen .....	50

4.8.3 Dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechen .....	52
4.9 Die Rechte der Kinder beachten .....	55
4.9.1 Janusz Korczak .....	56
4.9.2 UN-Konvention über die Rechte des Kindes .....	57
4.9.3 Agenda 21 .....	57
4.9.4 Das Bürgerliche Gesetzbuch .....	57
4.9.5 Grundgesetz .....	58
4.9.6 Baugesetzbuch .....	58
4.9.7 Bundes Immissionsschutzgesetz .....	58
4.9.8 Kinder- und Jugendhilfegesetz .....	59
4.9.9 KiTa-Gesetze der Bundesländer .....	59
4.10 Regeln und Grenzen .....	61
4.11 Kinder an die Macht .....	63
4.12 Befindlichkeiten, Lebensbedingungen der Kinder beobachten ...	66
 5. Konzept Entwicklung Partizipation im KiTa-Alltag .....	68
5.1 Grundsätzliche Gedanken zur Konzeptionsentwicklung .....	68
5.2 Alltagspartizipation in Konzeptionen .....	69
5.3 Partizipationsmöglichkeiten in KiTas .....	70
5.4 Der Tag in einer Beteiligungs-KiTa .....	72
5.4.1 Rahmenbedingungen des Fallbeispiels Vita .....	72
5.4.2 Der Tagesablauf .....	74
5.4.3 Individuelle Bedürfnisse und Freispiel .....	74
5.4.4 Das Frühstücksbuffet .....	75
5.4.5 Morgenrunde – neue Gesprächsformen .....	75
5.4.6 Angebote .....	77
5.4.7 Turnen .....	78
5.4.8 Das Außengelände ist immer zugänglich .....	78
5.4.9 Mittags-Feedback-Runde .....	78
5.4.10 Besonderheiten, Rituale und Regeln .....	79
5.5 Eine Auswahl an Materialien .....	80
5.6 Die Beteiligungsspirale .....	82
5.7 Die Planungszelle in der KiTa .....	86
 6. Perspektive: Mit-Beteiligungs-KiTa .....	87
6.1 Grundhaltungen pädagogischer Fachkräfte .....	90
6.2 Der Kinderrat .....	91
6.3 Innen- und Außenraumgestaltung .....	93

## Inhalt

6.4 Projektideen zur Partizipation im Kindergarten .....	94
6.5 Aus- und Weiterbildung der Erzieherinnen .....	96
6.6 Fachberatung .....	97
6.7 Elternarbeit .....	97
6.8 Öffentlichkeitsarbeit .....	103
6.9 Kooperation und Vernetzung mit Trägern und Gemeinwesen .....	104
6.10 Beispiel: Zusammenarbeit mit der Grundschule .....	106
6.11 Von der Individualität der Unterschiede .....	108
6.12 Pädagogisches Konzept .....	109
7. Praxisbeispiel .....	110
Partizipationsprojekt im Situationsansatz .....	110
7.1 Projektgliederung/Vorgehensweise .....	110
7.2 Erkunden/Situationsanalyse .....	111
7.3 Entscheiden/Zielformulierung .....	112
7.4 Handeln/Zielumsetzung .....	115
7.5 Nachdenken/Reflexion .....	122
8. (Un-)Möglichkeiten der Partizipation in Krippen .....	124
9. Feedback und Evaluation .....	130
9.1 Die pädagogische Arbeit vor-/nachbereiten .....	130
9.2 Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkraft .....	131
9.3 Die Kinderbefragung .....	133
Umfrage: Was macht Kindern in der KiTa Spaß .....	134
9.4 Diskussionsgrundlagen .....	135
Fazit .....	137
Literatur .....	139
Zur Autorin .....	143